

# Missale

Fronleichnam (W) A – Do.2.Wo.n.Pf.



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 196



Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

## Inhaltsverzeichnis

### **Inhalt**

---

Fronleichnam (W) A – Do.2.Wo.n.Pf. ....	7
Eröffnungsvers:.....	7
Begrüßung: .....	7
Einleitung: .....	7
Kyrie:.....	8
Friedensgruss beim Kyrie: .....	9
Vergebungsbitte: .....	9
Gloria: Lied oder: .....	10
Tagesgebet:.....	11
Erste Lesung: Lektor 1: .....	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1: .....	13
Zweite Lesung: Lektor 1:.....	14
Sequenz: Zelebrant oder Lektor: (Kurzform)...	14
Hallelujavers: Lektor 2: .....	15
Evangelium:.....	16
Predigt: .....	17
Credo (An Sonn- und Feiertagen): .....	21
Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:.....	22
Opfer: .....	23
Gabenbereitung: .....	24
Gabengebet: .....	25
Präfation: .....	26

Sanctus: Gesungen:.....	27
Hochgebet I: .....	28
Gedächtnis der Lebenden: .....	29
Epiklese: .....	31
Einsetzungsworte: .....	31
Akklamation:.....	32
Anamnese: .....	32
Interzession (Verstorbene): .....	33
Doxologie: .....	35
Vater unser: .....	36
Friedensgruss:.....	37
Agnus Dei: (Lied oder...) .....	38
Kommunion: .....	38
Kommunionvers: .....	39
Kommunionausteilung: .....	40
Schlussgebet: .....	40
Mitteilungen: Verdankungen etc. ....	40
Schlusslied: Lied: .....	40
Segen: .....	41
Leoninische Gebete .....	42
Entlassung:.....	44
Auszug: Orgel: .....	44



## **Fronleichnam (W) A – Do.2.Wo.n.Pf.**

---

### **Eröffnungsvers:**

Er hat uns mit bestem Weizen  
genährt und mit Honig aus dem  
Felsen gesättigt. (Vgl. Ps 81,17)

### **Begrüßung:**

Im Namen des Vaters und des  
Sohnes † und des Heiligen Geistes.  
*Amen.*

Jesus Christus, der uns in seinem  
Fleisch und Blut die Nahrung des  
ewigen Lebens schenkt, sei mit euch.  
*- Und mit deinem Geiste.*

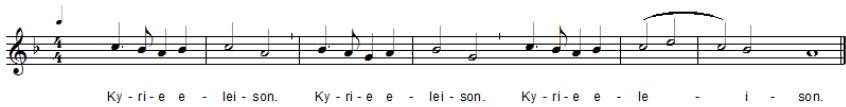
### **Einleitung:**

Der Glanz des heutigen Tages will  
keine Demonstration sein. Schönheit  
und Glück lassen sich nicht  
verbergen. Freude, die uns erfüllt,  
will sich mitteilen. Wir bekennen uns  
heute in Freude zu dem, der unseren  
Hunger stillt, damit wir aushalten  
und ans Ziel gelangen.

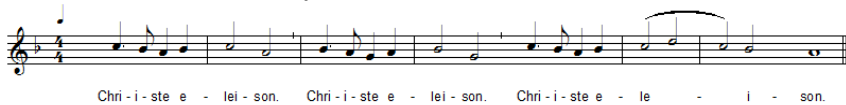
# Kyrie:

Wir sind fern von ihm, wenn wir in Sünde sind. Er verzeiht uns, wenn wir in Reue zu ihm heimkehren:

Du hast uns das Brot des ewigen Lebens geschenkt. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du nährst uns auf dem Weg, damit wir nicht ohne Kraft zurückbleiben. - *Christus, erbarme dich unser.*



Du gibst uns von dem einen Brot, damit uns die eine Liebe mit dir verbindet. - *Herr, erbarme dich unser.*





## **Friedensgruss beim Kyrie:**

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

## **Vergebungsbite:**

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

## **Gloria:** Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

## **Tagesgebet:**

Lasset uns beten:

Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteilwird.

Der du in der Einheit des Heiligen Geistes mit Gott dem Vater lebst und herrschst in alle Ewigkeit. - *Amen*.

## **Erste Lesung:** Lektor 1:

(Dtn 8,2-3.14-16a) (Er hat dich mit Manna gespeist, das du nicht kanntest und das auch deine Väter nicht kannten)

Lesung aus dem Buch  
Deuteronomium:

Mose sprach zum Volk:

8:2 Du sollst an den ganzen Weg denken, den der Herr, dein Gott, dich während dieser vierzig Jahre in der Wüste geführt hat, um dich gefügig zu machen und dich zu prüfen. Er wollte erkennen, wie du dich

entscheiden würdest: ob du auf seine Gebote achtest oder nicht.

8:3 Durch Hunger hat er dich gefügig gemacht und hat dich dann mit dem Manna gespeist, das du nicht kanntest und das auch deine Väter nicht kannten. Er wollte dich erkennen lassen, dass der Mensch nicht nur von Brot lebt, sondern dass der Mensch von allem lebt, was der Mund des Herrn spricht.

8:14 Nimm dich in Acht, dass dein Herz nicht hochmütig wird und du den Herrn, deinen Gott, nicht vergisst, der dich aus Ägypten, dem Sklavenhaus, geführt hat;

8:15 der dich durch die grosse und furchterregende Wüste geführt hat, durch Feuernattern und Skorpione, durch ausgedörrtes Land, wo es kein Wasser gab; der für dich Wasser aus dem Felsen der Steilwand hervorsprudeln liess;

8:16a der dich in der Wüste mit dem Manna speiste, das deine Väter noch nicht kannten.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

**Antwortgesang / Psalm:** Lektor 1:

(Ps 147,12-13.14-15.19-20 [R: 12a])

℞ – Jerusalem, preise den Herrn. – ℞

147:12 Jerusalem, preise den Herrn, \*  
lobsinge, Zion, deinem Gott!

147:13 Denn er hat die Riegel deiner Tore  
festgemacht, \* die Kinder in deiner  
Mitte gesegnet; - ℞

℞ – Jerusalem, preise den Herrn. – ℞

147:14 er verschafft deinen Grenzen  
Frieden, \* und sättigt dich mit  
bestem Weizen.

147:15 Er sendet sein Wort zur Erde, \* rasch  
eilt sein Befehl dahin. - ℞

℞ – Jerusalem, preise den Herrn. – ℞

147:19 Er verkündet Jakob sein Wort, \*  
Israel seine Gesetze und Rechte.

147:20 An keinem andern Volk hat er so  
gehandelt, \* keinem sonst seine  
Rechte verkündet. - ℞

℞ – Jerusalem, preise den Herrn. – ℞

## **Zweite Lesung:** Lektor 1:

(1Kor 10,16-17) (Ein Brot ist es, darum sind wir viele ein Leib)

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther:

10:16 Ist der Kelch des Segens, über den wir den Segen sprechen, nicht Teilhabe am Blut Christi? Ist das Brot, das wir brechen, nicht Teilhabe am Leib Christi?

10:17 Ein Brot ist es. Darum sind wir viele ein Leib; denn wir alle haben teil an dem einen Brot.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

## **Sequenz:** Zelebrant oder Lektor: (Kurzform)

Seht das Brot, die Engelspeise! / Auf des Lebens Pilgerreise / nehmt es nach der Kinde Weise, / nicht den Hunden werft es hin!

Lang im Bild war's vorbereitet: / Isaak, der zum Opfer schreitet; / Osterlamm zum Mahl bereitet; / Manna nach der Väter Sinn.

Guter Hirt, du wahre Speise, / Jesus, gnädig dich erweise! / Nähre uns auf deinen

Auen, / lass uns deine Wonne  
schauen / in des Lebens ewigem  
Reich!

Du, der alles weiss und leitet, / uns im Tal des  
Todes weidet, / lass an deinem Tisch  
uns weilen, / deine Herrlichkeit uns  
teilen. / Deinen Seligen mach uns  
gleich!

## Hallelujavers: Lektor 2:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

So spricht der Herr: Ich bin das  
lebendige Brot, das vom Himmel  
gekommen ist. Wer dieses Brot isst,  
wird in Ewigkeit leben. (Vgl. Joh 6,51)

KG 461 ö+



Heiliger Gott, reinige mein  
Herz und meine Lippen, damit  
ich dein Evangelium würdig  
verkünde.

## **Evangelium:**

(Joh 6,51-58) (Mein Fleisch ist wirklich eine Speise, und mein Blut ist wirklich ein Trank)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

† Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge:

6:51 Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch, (ich gebe es hin) für das Leben der Welt.

6:52 Da stritten sich die Juden und sagten: Wie kann er uns sein Fleisch zu essen geben?

6:53 Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, das sage ich euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch.

6:54 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben, und ich werde ihn auferwecken am Letzten Tag.



- 6:55 Denn mein Fleisch ist wirklich eine Speise, und mein Blut ist wirklich ein Trank.
- 6:56 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir, und ich bleibe in ihm.
- 6:57 Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben.
- 6:58 Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Mit ihm ist es nicht wie mit dem Brot, das die Väter gegessen haben; sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit.  
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

## **Predigt:**

Am Donnerstag nach der Pfingstwoche feiern wir das Fronleichnamfest. Es ist die Nachfeier der Stiftung der Eucharistie, der "frohe Gründonnerstag"; Fronleichnam hatte ursprüngliche die Bedeutung: lebendiger Leib des Herrn und war die Bezeichnung für die Eucharistie überhaupt, denn Fron bedeutet Herr und Leichnam, von Līcham(e), bedeutet Leib. Leib ist, wie im Englischen das Wort "Body", sowohl

die Bezeichnung für einen lebenden und einen toten Leib. Die Christen feiern aber nicht den toten Christus, sondern den lebenden, denn er lebt in Ewigkeit.

Im Buch Deuteronomium sagt uns Mose: "Gott hat dich mit Manna gespeist, das du nicht kanntest und das auch deine Väter nicht kannten." Das Manna war eine Hinweisung auf die Eucharistie, auf den Leib Christi, den wir essen dürfen, in der konsekrierten Hostie. Interessant ist jedoch die Begründung für das Manna, das Gott dem Volk gab: "Der Herr, dein Gott, hat dich während dieser vierzig Jahre in der Wüste geführt, um dich gefügig zu machen und dich zu prüfen. Er wollte erkennen, wie du dich entscheiden würdest: ob du auf seine Gebote achtest oder nicht. Durch Hunger hat er dich gefügig gemacht und hat dich dann mit dem Manna gespeist, das du nicht kanntest und das auch deine Väter nicht kannten." Gott prüft das Volk durch Hunger und macht es gefügig. Auch heute ist das nicht anders. Doch der Hunger gilt nicht dem Hunger nach irdischer Nahrung, sondern nach der Nahrung Gottes in der Eucharistie. "Gott wollte dich erkennen lassen, dass der Mensch nicht nur von Brot lebt, sondern dass der Mensch von allem lebt, was der Mund des Herrn spricht." Das Manna war somit Nahrung aus dem Munde Gottes, genauso, wie die Kommunion Nahrung aus dem Munde Gottes ist.

Im ersten Korintherbrief macht Paulus unmissverständlich klar, was die Kommunion ist. Sie

ist eben nicht nur ein Stück Brot und ein Schluck Wein in Erinnerung an Christus, denn der Kelch des Segens, über den wir den Segen sprechen, ist Teilhabe am Blut Christi! Das Brot, das wir brechen, ist Teilhabe am Leib Christi!" Teilhabe ist Anteil, Partizipation, Dazugehören, Mitbesitz und nicht Erinnerung, Gedenken oder Andenken. Die Kommunion ist nicht einfach ein Souvenir Jesu, sondern der wirklich Leib Christi. "Es ist ein einziges Brot. Darum sind wir viele ein Leib; denn wir alle haben teil an dem einen Brot."

Im Johannesevangelium erhalten wir nun eine Antwort darauf, wie Jesus uns sein Fleisch zu essen geben kann. Jesus sagte: "Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben, und ich werde ihn auferwecken am Letzten Tag. Jeder, der mich isst, wird durch mich leben." Die Eucharistie ist das von Christus gestiftete Mahl, das den Opfertod Jesu am Kreuz vergegenwärtigend verkörpert und in dem Jesus in der Gestalt von Brot und Wein leibhaft gegenwärtig ist. Jesus wird nicht immer neu geopfert in der Heiligen Messe, sondern es ist die, wie in einer "Zeitkapsel", stetige Vergegenwärtigung des Geschehens auf Golgota. Dies ist die mächtigste Waffe gegen Satan, denn bei jeder Eucharistie muss er sein Scheitern im Geschehen von damals betrachten und sich vor Augen halten, dass er, was auch immer er unternimmt, den Kampf mit Gott verloren hat. Er kann Massen von einzelnen Seelen

zu Fall bringen, doch nicht Gott, der ihn gerade durch sein Menschsein bezwang. Es ist das schmerzliche Bild für Satan, dass er in Christus nichts von seinen eigenen Werken findet. Sein Stolz blendet ihn derart, dass er es trotz dieses immer wieder vor Augen geführt bekommen, nicht schaffen wird, einzusehen, dass er, trotz allem Schaden, den er anrichtet, endgültig verloren hat. Die Eucharistie wird von jedem zum Priester geweihten, durch die Sukzession der Apostel in der Handauflegung, immer gültig gefeiert, egal ob er selber noch daran glaubt oder nicht. Die Priesterweihe ist deshalb eines der grössten Geschenke an die Menschheit. Jeder, der einer Heiligen Messe beiwohnt, muss sich nicht erst mit der Frage beschäftigen, ob der Priester auch rechtgläubig ist oder genug konzentriert ist. Er kann sich sicher sein, dass durch seine Weihe die Eucharistie und die anderen Sakramente immer gültig für ihn sind. Selbst wenn ein Priester Götzendiener würde, wäre seine Heilige Messe immer noch gültig, solange er sich an die Wandlungsworte hält (Lk 22,19-20; Joh 6,56), denn Jesus sagt: "Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch, ich gebe es hin für das Leben der Welt." Amen.

## **Credo** (An Sonn- und Feiertagen):

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

**Fürbitten:** Zelebrant und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn und Erlöser Jesus Christus beten. Er hat uns den Tisch der Gnade bereitet:

Herr Jesus Christus, du bist das Brot unseres Lebens. – Überwinde die Spaltung der christlichen Kirchen und führe alle Christen zur Einheit des Altares:  
*(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du schenkst die Nahrung, die uns eint in dir. – Schenke allen Völkern Einheit an deinem Tisch und überwinde Feindschaft und Hass: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du hast mit den Aposteln das Abendmahl gefeiert. – Festige im Glauben und in der Zuversicht zu deinem Wort, die das Brot deines Tisches empfangen:  
*(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du gibst uns deinen Leib als Speise und Leben. – Schenke den Hungernden ihr tägliches Brot, nimm den Armen ihre Sorge und richte die Mutlosen auf: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du bist vom Vater gekommen und zu ihm heimgekehrt. – Stärke die Kranken

und rüste die Sterbenden mit diesem  
Brot für die Stunde der  
Entscheidung: (*Wir bitten dich,  
erhöre uns!*)

Gott, unsere Hoffnung und unser Leben, die  
Reichtümer der Erde hast du uns  
anvertraut. Mache uns bereit für das  
Hochzeitsmahl deines Sohnes, der  
mit dir Lebt in Ewigkeit. - *Amen.*

**Opfer:**

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

## **Gabenbereitung:**

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.



## **Gabengebet:**

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

*Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.*

Herr, unser Gott, wir bringen das Brot dar, das aus vielen Körnern bereitet, und den Wein, der aus vielen Trauben gewonnen ist. Schenke deiner Kirche, was diese Gaben geheimnisvoll bezeichnen: die Einheit und den Frieden.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

## **Präfation:**

(Eucharistie I - Die Eucharistie als Opfer Christi und Opfer der Kirche [S. 414])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.  
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.  
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus.

Als der wahre und ewige Hohepriester hat er die Feier eines immerwährenden Opfers gestiftet. Er hat sich selbst als Opfergabe dargebracht für das Heil der Welt und uns geboten, dass auch wir diese Gabe darbringen zu seinem Gedächtnis. Er stärkt uns, wenn wir seinen Leib empfangen, den er für uns geopfert hat. Er heiligt uns, wenn wir sein Blut trinken, das er für uns vergossen hat.

Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten

und mit all den Scharen des  
Himmlischen Heeres den  
Hochgesang von deiner göttlichen  
Herrlichkeit:

**Sanctus:** Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte  
und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und  
Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in  
der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt  
im Namen des Herrn. Hosanna in der  
Höhe.

## **Hochgebet I:**

---

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:

Nimm diese heiligen, makellosen Opfergaben an und † segne sie.

Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche (, **besonders für ... [ad intentionem],**) in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst ..., mit unserem Bischof ..., **mit unserem Oberen ...**, ... **mit mir, deinem unwürdigen Knecht** und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

## **Gedächtnis der Lebenden:**

Gedenke deiner Diener und Dienerinnen ... (für die wir heute besonders beten) und aller, die hier versammelt sind.

Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche feiern wir den ersten Tag der Woche als den Tag, an dem Christus von den Toten erstanden ist, und gedenken deiner Heiligen:

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche gedenken wir deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche

Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die heiligen Lazarus, Martha und Maria,] deine heiligen Apostel und Märtyrer: Petrus und Paulus, Andreas (Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus) [, die Tagesheiligen ...] und alle deine Heiligen. Blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz.

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben deiner Diener und deiner ganzen Gemeinde; ordne unsere Tage in deinem Frieden, rette uns vor dem ewigen Verderben und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten.

## **Epiklese:**

Schenke, o Gott, diesen Gaben †  
Segen in Fülle und nimm sie zu eigen  
an. Mache sie uns zum wahren Opfer  
im Geiste, das dir wohlgefällt:  
zum Leib und Blut deines geliebten  
Sohnes, unseres Herrn Jesus  
Christus.

## **Einsetzungsworte:**

Am Abend vor seinem Leiden nahm  
er das Brot in seine heiligen und  
ehrwürdigen Hände, erhob die Augen  
zum Himmel, zu dir, seinem Vater,  
dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob  
und Dank, brach das Brot, reichte es  
seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:  
Das ist mein Leib, der für euch  
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl  
diesen erhabenen Kelch in seine  
heiligen und ehrwürdigen Hände,  
sagte dir Lob und Dank, reichte den  
Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:  
Das ist der Kelch des neuen und  
ewigen Bundes, mein Blut, das  
für euch und für viele vergossen  
wird zur Vergebung der Sünden.  
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

### **Aklamation:**

Geheimnis des Glaubens.  
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,  
und deine Auferstehung preisen wir,  
bis du kommst in Herrlichkeit.*

### **Anamnese:**

Darum, gütiger Vater, feiern wir,  
deine Diener und dein heiliges Volk,  
das Gedächtnis deines Sohnes,  
unseres Herrn Jesus Christus. Wir  
verkünden sein heilbringendes  
Leiden, seine Auferstehung von den  
Toten und seine glorreiche  
Himmelfahrt. So bringen wir aus den  
Gaben, die du uns geschenkt hast,  
dir, dem erhabenen Gott, die reine,  
heilige und makellose Opfergabe dar:



das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.

### **Interzession (Verstorbene):**

Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen (... und aller), die uns vorausgegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden.

Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheissung, des Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:

Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.

## **Doxologie:**

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

## Vater unser:

---

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

*Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die\*] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

(\* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

## **Friedensgruss:**

Bevor wir zum Mahl, das der Herr uns bereitet, hinzutreten, wollen wir ihn um den Frieden bitten:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

## **Agnus Dei:** (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

## **Kommunion:**

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

## **Kommunionvers:**

Selig, die unverhüllt schauen werden, was wir in diesem Brot schon jetzt empfangen dürfen.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

## **Kommunionausteilung:**

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

## **Schlussgebet:**

Wer mein Fleisch ist und mein Blut trinkt, der bleibt in mir, und ich bleibe in ihm - spricht der Herr. (Joh 6,56)

So lasset uns beten:

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes ist für uns ein Vorgeschmack der kommenden Herrlichkeit. Sättige uns im ewigen Leben durch den vollen Genuss deiner Gottheit.

Der du in der Einheit des Heiligen Geistes mit Gott dem Vater lebst und herrschst in alle Ewigkeit. - *Amen*.

**Mitteilungen:** Verdankungen etc.

**Schlusslied:** Lied:



## Segen:

In der Freude, dass wir Christus in seinem Geheimnis verbunden bleiben können, wollen wir Zeugen für ihn sein in dieser Welt und Zeit, in der wir leben.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

*Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.*

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.  
*Amen.*

## **Leoninische Gebete**

**A:** Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

*Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)*

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach diesem Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines

Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

**V:** Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

**A:** *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

**V:** Lasset uns beten.

Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

**V:** Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz!

Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!  
*Amen.*

**V:** Heiligstes Herz Jesu!

**A:** *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

### **Entlassung:**

**V:** Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

**Auszug:** Orgel: